



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Das Eisenbahngleichnis" von Kästner - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Erich Kästner: „Das Eisenbahngleichnis“
Reihe:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht
Bestellnummer:	83784
Kurzvorstellung:	<p>Zur Interpretation und Analyse bietet dieses Material ausführliche Arbeitsblätter, Vertiefungsaufgaben und Hintergrundinformationen mit abschließendem Kompetenzcheck.</p> <p>Das Material stellt dabei eine komplette Unterrichtseinheit dar, die Sie direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind. Sämtliche Unterrichtsbausteine, wie etwa die ausführliche Beispielinterpretation, können auch direkt an die Schüler verteilt werden.</p> <p>Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung und zielt darauf ab, die Kompetenzen zur Interpretation lyrischer Texte strukturiert zu erarbeiten und einzuüben.</p> <p>Das vorliegende Material bietet eine ausführliche Interpretation des Gedichts „Das Eisenbahngleichnis“ von Erich Kästner.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Ausführliche Interpretation des Gedichtes• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichtes im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Kompetenzcheck

Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation. Der abschließende Kompetenzcheck dient den SuS zur Überprüfung der eigenen Interpretation

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente und klar strukturierte Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet somit alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Das Eisenbahngleichnis“

Den Originaltext können Sie online z.B. auf der folgenden Seite finden:

<https://www.deutschelyrik.de/das-eisenbahngleichnis.html>

Das Gedicht wurde 1931 veröffentlicht. Es reflektiert metaphorisch die Reise des Lebens als Zugfahrt. Die verschiedenen Stationen im Leben eines Menschen werden durchlaufen. Das Gedicht betont die Vergänglichkeit und Unvorhersehbarkeit des Lebens.

Hintergrundinformationen zum Autor

Erich Kästner

Der deutsche Schriftsteller und Drehbuchautor Emil Erich Kästner wurde 1899 in Dresden geboren und starb 1974 in München. Er wuchs in kleinbürgerlichen Verhältnissen als Sohn eines Sattlermeisters und einer Friseurin auf. Während seines Studiums in Leipzig arbeitete Kästner als Journalist und Theaterkritiker für das Feuilleton der *Neuen Leipziger Zeitung*.



Kästner zog, als ihm dieser Job gekündigt wurde, nach Berlin. Dort begann er Gedichte, Glossen, Reportagen und Rezensionen zu publizieren und war auch weiterhin als Journalist tätig. 1929 erschien Kästners erstes Kinderbuch: „Emil und die Detektive“. Auch seine nächsten beiden Kinderbücher, „Pünktchen und Anton“ (1931) und „Das fliegende Klassenzimmer“ (1933) wurden zum Erfolg.

Während des Zweiten Weltkriegs blieb Kästner in Berlin. Zwar wurden einige seiner Werke bei der Bücherverbrennung verbrannt, doch unter verschiedenen Pseudonymen publizierte Kästner weiterhin erfolgreich. Nach dem Krieg zog Kästner nach München, wo er auch verstarb.

Kästner blieb Zeit seines Lebens unverheiratet. Im Jahr 1957 wurde ihm jedoch ein unehelicher Sohn namens Thomas geboren, mit dem er bis zu seinem Tod einen regen Briefaustausch pflegte und für den Kästner seine letzten beiden Kinderbücher verfasste.

Kästner hat während seines Lebens viele Auszeichnungen bekommen und war eine wichtige Stimme der Neuen Sachlichkeit und ein Verfasser von zeitkritischen Gedichten. Heute ist er vor allem für seine Kinderbücher bekannt.

Ausführliche Interpretation des Gedichtes



Einleitung

Das zu analysierende Gedicht „Das Eisenbahngleichnis“ von Erich Kästner ist 1931 veröffentlicht worden. Der Autor beschreibt darin eine Zugfahrt, welche metaphorisch für die Reise des Lebens steht. Das Gedicht kann, wie sich sowohl in der Zeit der Veröffentlichung als auch in der Thematik widerspiegelt, der Lyrik der Neuen Sachlichkeit zugeordnet werden. Eben diese ist für Kästner charakteristisch.

Aufbau

Das Gedicht besteht aus sieben Versgruppen/Strophen, die im Wesentlichen ähnlich aufgebaut sind. Das Reimschema ist ungewöhnlich, da immer die 1., 3. und 4. Zeile einer Strophe sich reimen sowie die 2. und 5. Zeile. Ein klarer, einheitlicher Rhythmus ist nicht feststellbar. Es ergibt sich insgesamt aber ein sehr liedhafter Ton, wie er für Kästner typisch ist. Die eher unklare Struktur spiegelt aber auch die Unklarheit über die weitere Zugreise und die Unsicherheit über das Ziel wider.

Was die sprachliche Gestaltung des Gedichts betrifft, so lässt sich festhalten, dass Kästner gut verständliche Worte nutzt, um komplexe Gedanken und metaphorische Elemente zu vermitteln. Dies macht das Gedicht für ein breites Publikum zugänglich.

Interpretation

Zentrales Thema des Gedichts ist die Reise und die Stationen des Lebens. Die Situation des Eisenbahnfahrens wird auf das menschliche Leben übertragen. Der Reiseweg und das Reiseziel sind hierbei eher unklar.

Die erste Strophe schildert die allgemeine Situation. Die Situation der Menschen wird mit dem Fahren einer Eisenbahn verglichen (vgl. V. 1-5). Das lyrische Ich schließt sich selbst und den Leser mit ein. Mit dem Satz „Wir sitzen alle im gleichen Zug“ (V. 1), wird ein Gemeinschaftsgefühl erzeugt. Dieser Satz wird im weiteren Verlauf noch öfter wiederholt. Durch das „Wir“ fühlt sich der Leser direkt miteinbezogen und kann sich in die Situation hineinversetzen. Außerdem werden in der ersten Strophe zwei Feststellungen getroffen. Die erste Feststellung drückt eine gewisse Lebenssattheit aus. Anscheinend könne sich keiner mehr



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Das Eisenbahngleichnis" von Kästner - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

